



Kilbeggan Single Grain Irish Whiskey

Kilbeggan präsentiert sich im neuen Design und unterstützt damit den kontinuierlichen Wachstumserfolg

Für noch mehr Aufmerksamkeit am Regal: Ab Oktober 2017 zeigt sich der irische Whiskey Kilbeggan im neuen, hochwertigen Design. Das neue Etikett hebt das Produkt im Regal hervor und unterstützt die Positionierung im Irish Whiskey Segment – einer stark wachsenden Kategorie. Zudem wird auch die Produktrange aktualisiert:

Kilbeggan 8 Jahre wird ab sofort durch Kilbeggan Single Grain ersetzt – einem deutlich hochwertigeren Premium Blend, mit bis zu 15 Jahre altem Whiskey und verschiedenen Fassveredelungen.

Neuer Look für weiteres Wachstum

Inspiration für das neue Flaschenetikett war die Destillerie von Kilbeggan – diese ist die älteste lizenzierte Whiskey Destillerie Irlands. Das neue Flaschenlabel wurde mit Kupferfolie sowie einer besonderen Prägung veredelt. Das zentrale grüne Logo und die Flaschenform bleiben erhalten und garantieren die Wiedererkennung



beim Konsumenten: „Das neue Design ist deutlich hochwertiger und positioniert Kilbeggan klar als Irish Whiskey – einer stark nachgefragten Kategorie“, sagt Nicole Ehlen, Marketing Director Western Europe bei Beam Suntory. „Unser Ziel ist es, mit dem neuen Design die Qualität und Geschichte von Kilbeggan hervorzuheben und das kontinuierlich starke Markenwachstum weiter zu unterstützen.“

Starke Aktivitäten für einen starken Abverkauf!

Kilbeggan ist sowohl im Absatz (+61 Prozent) als auch im Umsatz (+63 Prozent) die am stärksten wachsende Irish Whiskey Marke in Deutschland. Mit 3,4 Flaschen pro Woche belegt die Marke mittlerweile Platz zwei in der Rotation. Ein weiterer Erfolg: Zu Ostern, einem der wichtigsten Aktionszeiträume, verzeichnete Kilbeggan ein Wachstumshoch mit dreifachem Absatzplus und platzierte sich ein weiteres Mal als die Nummer zwei im Irish Whiskey Markt. Dieses Wachstum ist nicht zuletzt auf starke Aktivitäten im Handel zurückzuführen. Neben dem Design-Relaunch investiert Beam Suntory auch in der zweiten Jahreshälfte verstärkt in die Marke: Eine limitierte Geschenkverpackung mit Tumbler sorgt für zusätzlichen Kaufanreiz, hochwertige Displays erhöhen die Aufmerksamkeit am

POS. Ein zusätzlicher Neckhanger macht auf das neue Design aufmerksam.

Premium Produktportfolio durch neuen Kilbeggan Single Grain

Neben der neuen Optik wird auch die Produktrange aktualisiert: Kilbeggan Single Grain Whiskey ersetzt ab sofort Kilbeggan 8 Jahre. Single Grain ist ein deutlich hochwertigerer Premium Blend aus verschiedenen Altersstufen von bis zu 15 Jahren. Durch die Lagerungen in verschiedenen Fässern, unter anderem PX Sherry, Madeira und Bordeauxwein, erhält Single Grain einen besonders komplexen Geschmack.



Pressemitteilung Beam Suntory

Ergänzung: Der Grain wird aus einer Maische mit 94% Mais und 6% gemälzter Gerste in der Kilbeggan Brennerei produziert. Er reifte in ex-Bourbonfässern, bzw. in den oben näher benannten Weinfässern, abgefüllt mit 43,0 %Vol.

Diageos Fiskaljahr 2017

Diageos Fiskaljahr-2017: Umsätze nach Regionen

Ende Juli berichtete Diageo über das Haushaltsjahr 2017, das von Juli 2016 bis Juni 2017 geht.

Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum hat sich der Umsatz gesteigert und zwar wie folgt:

- Der Nettogewinn des ersten Halbjahres stieg um 6,4% auf GBP 1,58 Mrd (1.98 Mrd. US-Dollar).
- Der Nettoumsatz in den sechs Monaten bis Ende Dezember stieg um 14,5% auf GBP 6,42 Mrd.
- Die Betriebsgewinne stiegen um 28% auf GBP2.07 Mrd.

Hier die Umsätze und Ergebnisse in den einzelnen Regionen:

Nordamerika

Nordamerika ist verantwortlich für 35% des gesamten Umsatzes von Diageo und erreichte einen Zuwachs beim Nettoumsatz von + 3%.

US-Spirituosen sind einer von drei Schwerpunktbereichen für das Unternehmen im betrachteten Zeitraum. Die Steigerung

beim Nettoumsatz beträgt 3%. In allen wichtigen Kategorien, mit Ausnahme von Wodka, wurde die erwartete Umsatzsteigerung erreicht. Nordamerikanischer Whisk(e)y, Scotch und Tequila lieferten die besten Ergebnisse.

Beim nordamerikanischen Whisk(e)y stieg der Nettoumsatz um 12% durch die weiter steigende Nachfrage nach **Crown Royal** und **Bulleit**. Scotch wurde vorwiegend von **Johnnie Walker Black Label** und **Buchanan's** um 8% gesteigert. Die Nachfrage nach **Captain Morgan** und **Baileys** verbessert sich ebenfalls im Vergleich zum Vorjahr.

Wodka hatte eine Umsatzeinbuße von 8% zu verzeichnen wegen der sinkenden Nachfrage nach **Ciroc**, **Ketel One** und **Smirnoff Wodka**.

Der Nettoumsatz in Kanada stieg im Geschäftsjahr um 3%, angetrieben von **Smirnoff**, **Crown Royal**, **Johnnie Walker** und RTDs.

Europa, Russland und die Türkei

Dieser Bereich ist verantwortlich für 23% des gesamten Umsatzes von Diageo und

erreichte einen Zuwachs beim Nettoumsatz von + 5%

In Europa stieg der Nettoumsatz um 4%, wobei Kontinentaleuropa und Großbritannien die Hauptbeiträge brachten. Innerhalb des Spirituosenportfolios von Diageo waren **Johnnie Walker**, **Baileys** und **Captain Morgan** die Marken mit den stärksten Umsätzen, während **Tanqueray** in den meisten Ländern Europas sogar zweistellig wuchs. In Russland bewirkten die Preiserhöhungen einen Einbruch beim Volumen um -4%, doch der Nettoumsatz stieg um +7%, mit Zuwächsen für **Bell's** und **Johnnie Walker**. In der Türkei sank das Volumen um -2% bei einer Steigerung des Nettoumsatzes um +4% unter dem Einfluss von Erhöhungen von Preisen und der Verbrauchsteuern.

Afrika

Afrika ist verantwortlich für 13% des gesamten Umsatzes von Diageo und erreichte einen Zuwachs beim Nettoumsatz von + 5%

Alle Märkte trugen zum Wachstum bei – außer Ostafrika. In Ostafrika stiegen die

Kern-Spirituosen zwar um +24%, besonders durch **Kenia Cane**. Allerdings wurde das Ergebnis durch einen Einbruch um 4% beim Bier aufgrund einer signifikanten Erhöhung der Steuern in Kenia im Dezember 2015 gedrückt.

Die Kern-Spirituosen wuchsen um +21%. Scotch legte in allen Märkten mit Ausnahme von Südafrika, zu und erzielte eine Steigerung von +5%.

Lateinamerika und Karibik

Lateinamerika und Karibik sind verantwortlich für 9% des gesamten Umsatzes von Diageo und erreichte einen Zuwachs beim Nettoumsatz von + 9%.

In der Region stieg der Umsatz von Scotch

insgesamt um +12%. Im Einzelnen trugen hierzu bei: Mexiko +20% (besonders durch Scotch und **Don Julio Tequila**) und Kolumbien + 20%. Die Umsätze in Brasilien leiden noch immer unter den drastischen Steuererhöhungen des Vorjahrs. Der Rückgang beim Wodka wurde durch das Wachstum bei Tequila, Baileys und Rum ausgeglichen.

Asien/Pazifik

Asien/Pazifik ist verantwortlich für 20% des gesamten Umsatzes von Diageo und erreichte einen Zuwachs beim Nettoumsatz von + 3%

Die Verkäufe von Diageo im asiatisch-pazifischen Raum wurden von einem starken Wachstum in China und einem soliden

Umsatz in Australien und Südostasien getragen. In Südkorea schrumpfte weiter der Absatz von Scotch. Auch der Bereich Travel Retail schwächelte in dieser Region.

Chinesische weiße Spirituosen haben dazu beigetragen, die Nettoumsatzgewinne um 25% in der Region China zu steigern, während Scotch in der Region ebenfalls um 5% zulegen. In Indien erhöhte sich der Umsatz um 2%, angetrieben vom heimischen IMFL Whisky und Scotch. Der Nettoumsatz sowohl in Südostasien als auch in Australien stieg mit Scotch- und RTD um 3%.

Fazit: **Johnnie Walker Scotch Whisky** ist und bleibt für Diageo in den meisten Märkten die Triebfeder für ein Wachstum beim Absatz von Scotch Whisky. *div. Quellen*

The Chita Single Grain Whisky

Das Beam Suntory Portfolio wird erweitert: Suntory bringt seinen ersten japanischen Single Grain Whisky The Chita nach Deutschland: Im August kommt der erste japanische Single Grain Whisky The Chita von Beam Suntory auf den deutschen Markt. Er steht für eine besondere Reinheit und einzigartige Balance. Der hochwertige Whisky zeichnet sich durch seine weichen und vielseitigen Aromen aus, die er durch seinen aufwendigen Herstellungsprozess, die idealen klimatischen Bedingungen und die Lagerung in drei unterschiedlichen Fasstypen erhält. The Chita stammt aus der japanischen Grain Destillerie Chita, die sich speziell der Produktion von japanischen Grain Whiskys in höchster Qualität widmet. Der milde und ausgewogene Super Premium Whisky The Chita zeichnet sich durch seinen besonders reinen und leichten Charakter aus. Konsumenten können sich auf einen Hauch Minze und eine intensive Honignote freuen. Seine Aromen reichen von Crème Brûlée, Kardamom, Akazien-Honig bis hin zu Rosenblüten. Im Abgang ist er sehr klar – mit der langanhaltenden Note von würziger Eiche.

„Wir sind stolz, mit The Chita den ersten japanischen Single Grain Whisky aus dem Hause Beam Suntory auf den deutschen Markt zu bringen. Mit dem Single Grain Whisky erweitern wir unser Super Premium-Portfolio und kommen dem stark wachsenden Trend japanischer Whiskys nach“, sagt Nicole Ehlen, Marketing Director WesternEurope bei Beam Suntory.

Perfekte Handwerkskunst – einzigartig ausbalancierter Geschmack

The Chita unterscheidet sich von anderen Single Grain Whiskys durch einen komplexen, mehrfachen Destillationsprozess. So entstehen die drei Kern-Komponenten: die aus Mais hergestellten Grain Whisky Typen clean, medium und heavy – was eine Besonderheit bei der Grain Whisky Herstellung darstellt. Dank kontinuierlicher Optimierung ist es dem Master Blender Shinji Fukuyo gelungen, den Single Grain Whisky in höchster Qualität und besonderer Reinheit herzustellen. Er verfeinerte die Aromen, indem er neben den bekannten amerikanischen Weißbeichenfässern auch spanische Eichenfässer und Weinfässer für die Lagerung nutzte. Durch die vielfältige Fasslagerung wird dem Whisky seine Geschmackstiefe und Komplexität verliehen. Eine weitere Rolle spielt das einzigartige Klima der japanischen Region. Für die Produktion wird das besonders hochwertige „Aichi Water“ verwendet, das ebenfalls von der Halbinsel stammt. Das Ergebnis ist ein besonders milder, weicher Single Grain Whisky mit beispielloser Raffinesse und einem reinen, klaren Abgang. The Chita wird in der Grain Destillerie Chita



Einige weitere Rollen spielen das einzigartige Klima der japanischen Region. Für die Produktion wird das besonders hochwertige „Aichi Water“ verwendet, das ebenfalls von der Halbinsel stammt. Das Ergebnis ist ein besonders milder, weicher Single Grain Whisky mit beispielloser Raffinesse und einem reinen, klaren Abgang. The Chita wird in der Grain Destillerie Chita

Vermischtes

Gefälscht?

Am 29. Juli 2017 gönnte sich ein wohlhabender Chinese in der Devil's Place Bar des Hotels Waldhaus am See in St.Moritz (Schweiz) einen The Macallan Vintage 1878 und zwar 2 cl zum Preis von 9.999.- CHF (was einen Literpreis von 499.950.- CHF ergibt). Dieses Ereignis war dem Hotelbesitzer Sandro Bernasconi eine Pressemitteilung wert, die Bilder der Flasche und des

gezogenen Korkens enthielt. Schon wenige Tage später meldeten sachkundige Leser sowie Experten Bedenken zur Echtheit der Flasche an. Begründet wurden die Zweifel mit dem Aussehen des Etikettes, das zu neu sei. Auch entspreche die Angabe guaranteed absolutely pure by Roderick Kemp, proprietor, Macallan and Talisker Distilleries Ltd. auf dem Etikett nicht mit den Fakten überein, da Mr. Kemp niemals zur gleichen

auf der gleichnamigen japanischen Halbinsel hergestellt. Die Destillerie wurde 1972 gegründet und gehört zu einer von drei Whisky-Destillieren des Hauses Suntory. Das Unternehmen Suntory mit Hauptsitz in Tokio wurde 1899 von Shinjiro Torii gegründet. Bis heute ist Suntory weltweit für seine Master Blender bekannt. Shinjiro Torii baute 1923 in Yamazaki die erste Whisky-Destillerie Japans auf. Die Chita Destillerie ist die zweite Destillerie, die sein Sohn Keizo Saji eröffnete und somit der Grain Whisky Produktion in Japan eine noch größere Vielfalt gab. Ein Jahr später gründete Shinjiro Torii die Hakushu Destillerie inmitten der Wälder in den japanischen Alpen. In den drei Destillieren produziert Suntory über 100 verschiedene Malts und Grain Whiskys.

Die Whiskys aus dem Hause Suntory sind raffiniert und komplex. Bei der „International Spirits Challenge“ erhielt Suntory wiederholt – zuletzt 2017 – die Auszeichnung „Distiller of the Year“. Neben The Chita enthält die Produktreihe den vielschichtigen Single Malt Yamazaki, den frischen und leicht rauchigen Single Malt Hakushu, sowie den fruchtig-milden Premium Blend Hibiki.

Aroma: Duftet nach Crème Brûlée, Kardamom, Akazien-Honig und Rosenblüten.

Geschmack: Mild und geschmeidig, mit einem Hauch von Minze und tiefer

Nachklang: Rein und klar, raffinierter Abgang mit Anklängen von würziger Eiche.

Pressemitteilung Beam Suntory

in Schottland die Überprüfung der Flasche auf Echtheit in Auftrag gegeben. Das Ergebnis der Untersuchungen wird in einigen Wochen bis Monaten erwartet. Mr. Bernasconi hat inzwischen mit dem chinesischen Gast Kontakt aufgenommen und ihm die Rückerstattung des Rechnungsbetrages angeboten, für den Fall, dass die vermutete Fälschung bestätigt wird.

Die Macallan Brennerei hat sich der Untersuchung mit einigen Flaschen aus dem gleichen Zeitraum des 19. Jahrhunderts angeschlossen, die bislang in der eigenen Ausstellung standen.

Bereits Anfang des jetzigen Jahrhunderts hatte die Macallan Brennerei ca. 100 Flaschen aus dem 19. Jahrhundert erworben und diese dann versteigert, verkauft oder nach der Vorlage jeweils 20.000 Replikas angefertigt – bis nachgewiesen wurde, dass der Whisky in den meisten dieser Flaschen erst nach 1945 destilliert wurde. Die Flaschen blieben weiterhin ausgestellt, um den Besuchern einen Eindruck vom Aussehen der The Macallan-Abfüllungen im 19. Jahrhundert vermitteln zu können.

In den späten 1990ern und frühen 2000ern tauchten auf den Auktionen nicht nur von Macallan, sondern auch von Talisker und einigen geschlossenen Brennereien in Campbeltown Flaschen auf mit verdächtig hohem Füllstand und einer zu wenig vom Zahn der Zeit angenagter Aufmachung (Etikett, Verschluss, etc.), von denen inzwischen viele als Fälschungen bestätigt wurden.

div. Quellen

Govan Distillery

Die Brüder Fred Hamilton und Steward Laing übernahmen 1972 das 1948 vom Vater Douglas Fred Laing als unabhängiger Abfüller gegründete Unternehmen Douglas Laing & Company. Die Regelung der Nachfolge durch die nächste Generation führt 2013 zu Verwerfungen zwischen den Brüdern Fred und Steward. Die Lösung (?) ist die Auftrennung der Firma sowie deren Marken und Vorräte. Es entstand die Neugründung Hunter Laing & Co. Ltd. (Steward mit den Söhnen Andrew und Scott), während Fred mit Tochter Lara die etablierte Douglas Laing & Co. Ltd. behält. Künftig treten beide Firmen als Wettbewerber im gleichen Spirituosensektor auf.

Hunter Laing engagiert sich kurzzeitig finanziell im Gartbreck-Brennereiprojekt von Jean Donnay auf der Isle of Islay, beschließt aber den Bau einer eigenen Brennerei: *Ardnahoe* (Baubeginn im Januar 2017).

Und wie eigentlich zu erwarten, zieht Douglas Laing nach. Ende Juni 2017 werden die Pläne zum Bau einer 10,7 Mill. £ teuren Brennerei in Herzen von Glasgow öffentlich gemacht. Die *Govan Destillerie* (so der vorläufige Arbeitstitel) wird von der schottischen Regierung mit 855.000£ gefördert und soll 38 neue Arbeitsplätze schaffen.

just-drinks ; 31.07.2017

Breite Fächerung

Das Getränkeunternehmen *Halewood Wine & Spirits* mit Sitz in Liverpool ist im Begriff, sich im Segment Whisky breit gefächert aufzustellen:

Mitte 2016 stieg das Unternehmen, bislang „nur“ Vertriebspartner in acht Märkten, aber auch Miteigentümer der Marke The Pogues Irish Whiskey mit der Übernahme eines nicht näher bezifferten Aktienanteils an der *West Cork Distillers* auch in die Produktionsseite für das Segment Irish Whiskey ein. Nach übereinstimmenden Medienangaben handelt es sich aber nicht um einen Mehrheitsanteil.

Anfang 2017 sieht das aber schon anders aus. Nahe der malerischen Abergwyngregyn Falls bei Bangor entsteht nach Penderyn und Dà Mhile auf einem seit 2013 leer stehenden alten Firmengelände von Halewood die nunmehr dritte Destillerie in Wales mit dem Namen *Aber Falls Distillery*. Als Eigentümer ist The Sovereign Distillery, Wilson Road, Liverpool eingetragen. Der Produktionsbeginn für Gin und Whisky ist für 2018 angekündigt.

Im August 2017 kommt die Mitteilung über den geplanten Bau einer weiteren Brennerei, dieses Mal in Edinburgh und damit in der Region Lowland Single Malt Scotch Whisky. Beantragt wird der Umbau eines stillgelegten Lagers auf dem Forth Industrial Estate in Granton Harbor im Norden von Edinburgh. Die neue Brennerei mit dem Namen *Crabbie Distillery* wird als Mikrobrennerei bezeichnet, wenngleich die geplante Jahreskapazität von 165.000 Liter Alkohol im Vergleich zu den neuen Whiskybrennereien der letzten Jahre nicht als „micro“ zu bezeichnen ist. Fraglich bleibt natürlich vorerst der geplante Anteil von Whisky an dieser Jahresmenge.

Die Anlage wird mit einem Maischebottich, sechs kleine Gärbottiche, zwei Brennblasen für Whisky und eine 450-Liter patent still für Gin ausgerüstet werden.

Reifung und Abfüllung des Whisky soll an einem nicht bekannten Ort in Schottland stattfinden, während der Gin zu Halewoods Abfüllanlage und Lager in Huyton, Merseyside transportiert werden wird.

Die Crabbie Destillerie ist nicht nur die dritte Malt Whisky-Destillerie, die derzeit neben *Holyrood Park* und *Leith* für Edinburgh geplant ist, mit ihrem Bau würden auch die Marken Crabbie's Whisky und Ingwerbier zurück in die Stadt kommen, in der sie einst entstanden sind.

Mit den obigen Investitionen erfolgt der Einstieg von Halewood Wine & Spirits in die Whisk(e)y-Segmente Irish Whiskey, Welsh und Scotch Whisky. Es bleibt abzuwarten, in welchem Segment Halewood als Nächstes investiert.

Div. Quellen

Rätsel gelöst

Bereits Anfang des Jahres wurden die Brennereien der erst im Herbst 2017 im Markt erscheinenden Abfüllungen der jährlichen

Special Releases von Diageo bekannt – mit einer Ausnahme: Die zehnte Abfüllung blieb ungenannt und voreerst als geheim bezeichnet.

Nun hat das Forbes Magazine das Geheimnis gelüftet. Die bis dahin geheimnisvolle Nummer 10 ist ein Blended Malt – eine für die Special Releases unübliche Abfüllung. Dieser Blend ist weiterhin ungewöhnlich, denn er ist eine Mischung von Reifungen in refill American Oak, refill European Oak, ex-Bodega European Oak und first-fill Bourbon casks. Der Whisky für die NAS-Abfüllung stammt aus allen 28 schottischen Brennereien von Diageo – diese Zahl ist sicherlich auch der Namensgeber für die Abfüllung: *Collectivum XXVIII*.

Der Alkoholgehalt ist mit 57,3 %Vol. angegeben. Zur Anzahl der abgefüllten Flaschen liegt momentan keine Information vor.

Forbes.com ; 14.08.2017

Smokey Monkey

Eigentlich gehört diese Information in die Abteilung *Neue Abfüllungen*, doch dafür liegen bislang noch zu wenige Daten vor:

William Grant & Sons hat nach der Markteinführung vor 12 Jahren den *Monkey Shoulder Blended Malt Scotch Whiskys* nun erstmals um eine weitere Variante erweitert: *Smokey Monkey*, ebenfalls eine Mischung aus den Single Malts Glenfiddich, Balvenie und Kininvie Smokey Monkey.

Geschaffen von William Grants Master Distiller Brian Kinsman, hat der Smokey Monkey die Süße und den Charakter von Monkey Shoulder behalten, die aber mit einem trockenen Rauch von Highland Torf überlagert werden.

Die neue Variante ist für den Einsatz in Cocktails konzipiert, um der steigenden Nachfrage nach getorfem Whisky seitens der Barkeeper gerecht zu werden und soll zunächst für die Barkeeper in 70 Bars in London und Paris reserviert bleiben.

In zwei bis drei Jahren ist dann vielleicht auch die Abgabe an den „normalen“ Handel vorgesehen.

just-drinks ; 02.08.2017

Polizeiliche Ermittlungen

Bereits bei den Verhandlungen der *Australian Whisky Holdings (AWH)* mit *Nant Distilling Company* zur Übernahme der Nant Brennerei in Tasmanien (Australien) war aufgefallen, dass viele der Fässer aus dem Kaufprogramm für private Investoren entweder nicht vorhanden, nur teilweise oder mit einem deutlich niedrigen Alkoholgehalt als deklariert befüllt waren. Befüllt wurde mit ungefähr 45 %Vol. statt der in Australien für einen new make üblichen 63,4 %Vol.

Inzwischen haben etliche Geschädigte den Verdacht geäußert, dass das Fasskaufprogramm von vornherein als Betrug geplant gewesen sei. Die Polizei hat wegen der erhobenen Vorwürfe eine Untersuchung gegen die *Nant Barrel Holdings* eingeleitet.

The Advocate ; 24.08.2017

Neue Abfüllungen

Schottland

Brown-Forman, seit 2017 neuer Besitzer der BenRiach Distillery Co., setzt auf die Zugkraft des Filmes *The Golden Circle* mit der Sonderabfüllung eines

The GlenDronach Kingsman Edition 1991 Vintage

und nimmt mit der Abfüllung Bezug auf den Geburtstag der Hauptfigur des Filmes. Die Fässer der Abfüllung durfte der Filmdirektor Michael Vaughn auswählen. Abgefüllt wurden 2.000 Flaschen mit 48,2 %Vol.

Whyte & Mackay (Emperador Inc.) hat wieder eine Rarität aus der Dalmore Brennerei freigegeben:

The Dalmore 40 Year Old



Abgefüllt wurden 750 Flaschen mit 42,0 %Vol. Preis unbekannt.

Gereift in-Ex-Bourbon-Fässern aus amerikanischer Weißeiche, danach zuerst nachgelagert in 30 Jahre alten Gonzalez Byass Metusalem Oloroso-Sherry-Butts und anschließend in first-fill Bourbon-Fässern. Der Whisky ist in einem Baccarat-Kristalldekanter verpackt.

Die kreative Zusammenarbeit von Bob Dalgarno (Master Whisky Maker bei Macallan) und den drei Roca-Brüdern (Mitbegründer des preisgekrönten katalanischen Restaurants in Girona) hat eine weitere Kreation hervor gebracht:

The Macallan No.2 The Spirit of Collaboration

Die charakteristischen Eigenschaften der Edition No.2 wurden nicht nur durch die Verwendung von sieben außergewöhnlichen Eichenfasstypen aus vier verschiedenen Bodegas, sondern auch durch den kreativen Geist



jedes der vier Mitarbeiter geformt.

Aroma: Sirup, Ingwer, Apfeltoffee mit viel Fruchtnoten. Vanille in tropischen Früchten mit subtilem grünem Holz.

Geschmack: Wärmend mit Gewürznoten wie gemahlenem schwarzen Pfeffer und Nelken. Brauner Zucker, Eiche und Nüsse, gefolgt von Lakritz.

Nachklang: Kräftig, warm und lang anhaltend

Irland

Die Quiet Man Brennerei liegt im Norden Irlands im County Derry nahe Londonderry und soll voraussichtlich Ende des Jahres eröffnet werden, bietet aber schon jetzt eigene Abfüllungen aus Lohnherstellung an. Das neueste Familienmitglied ist

The Quiet Man 12 year old

der nur in ex-Bourbonfässern reifte.

Aroma: Frisch gebackene Brownies, Brandybutter und ein Nieselregen von Honig (klingt wie ein ziemlich brillanter Pudding).

Geschmack: Langsam entwickeln sich Noten von Orangenschale. Schokolade mit einer Prise zerstoßenem schwarzen Pfeffer.

Nachklang: Weiche, wärmende Eichennote mit reichlich Honig



Die Zusammenarbeit der **Teeling Distillery** mit der **Galway Bay Brewery** führte über die Nachlagerung des Whiskey aus der Brennerei in Bierfässern der Brauerei zu einem

Teeling Stout Cask Finish

abgefüllt mit 46,0 % Vol.

Aroma: Kräftig mit Noten von Schokolade und einem feinen Hauch von Roggen.

Geschmack: Cremiger Karamell und Vanille mit einem Hauch von Orangen und Pflaumen.

Nachklang: Schokoladenkekse, Karamell und einer subtilen Malznote.

Die Idee ist allerdings nicht neu: Wm Grant & Sons brachte 2011 den *Grant's Ale Cask Finish* mit einer Nachlagerung im Bierfass.



Italien

Aus der Puni Brennerei in Glurns im Vinschgau (Südtirol) kommen:

Puni Sole

4 Jahre ; 46 %Vol.

Puni Sole reifte zunächst zwei Jahre in First Fill Bourbon Fässern aus Amerika und wurde anschließend für weitere zwei Jahre in Pedro Ximénez Fässern aus Spanien verfeinert. Sole" bedeutet auf Italienisch „Sonne“ und spiegelt zwei entscheidende Phasen in der Herstellung von Sherry wider.

Puni Sole ist ein süßer und sehr fruchtiger Whisky. Der Geschmack wird von delikaten Aromen von Blutorange und Waldhonig dominiert, welche vom typischen Malzaroma der Puni-Whiskies und den würzigen Eichenholznoten ausgeglichen werden.

Warme Töne von Walnuss und reifer Honigmelone runden den Whisky ab.

Puni Nero, Edition 2017 4 Jahre 46,0 %Vol.

Der Puni Nero reifte nur in Blauburgunder Fässern von Südtiroler Weinkellereien und ist ein vollmundiger, fruchtiger Whisky mit den Aromen von Pflaumen, Waldfrüchten und Orangenschale.



USA

Brown-Forman hat die Markteinführung der limitierten Abfüllung

Red Dog Saloon

bekannt gegeben, die nach dem Salon benannt wurde, den Jack Daniel, der Gründer der Marke, in Lynchburg, Tennessee, im Jahre 1892 eröffnet haben soll. Also eine Abfüllung zum vermutlich 125-jährigen Jubiläums dieser denkwürdigen Eröffnung. Abgefüllt mit 43% im Gegensatz zum Standard Jack Daniel's Old No.7 mit nur 40,0 %.

Impressum

Redaktion:

Dr. Jürgen Setter

- A Keeper of the Quaich -

Herausgeber, Publikation, ©:

SCOMA - Scotch Malt Whisky GmbH
26441 Jever, Am Bullhamm 17

Telefon: 0 44 61 - 91 22 37

Fax: 0 44 61 - 91 22 39

E-Mail: info@scoma.de

Web: www.scoma.de

Nachdruck, fototechnische Vervielfältigung, auch auszugsweise und elektronisch, nur mit schriftlicher Erlaubnis.

